MITTEILUNGSBLATT
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes

Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt • Auflage 1100

Redaktion: Gemeinderabbiner Dr. Paul Lazarus. Wiesbaden, Lanzstr. 14 | 12. Juni 1936 • Nr. 10, 3. Jahrg. • 22. Siwan 5696 | Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

Ein Volk bestimmt über sich, über Sein und Nichtsein, über den Weg zu sich hin oder von sich fort. Ein Volk kann, nachdem es sich verloren, sich wiedergewinnen. Wenn es sich selbst, seinen Charakter wieder entdeckt, wenn es zu seinem Eigenen, zu seiner Idee und seinem Gebote wieder hingelangt, dann erfährt es den neuen Anfang. Vom Abstiege, von dem Niedergang zum Tode hin, kehrt es um und tritt in die Tatsache seines Lebens, in seine Geschichte wieder ein. . . . In der Hinwendung zu seiner Aufgabe, die ihm gestellt ist, zu seiner Schöpfung schafft ein Volk sich von neuem. Es gewinnt seine Lebenskraft wieder, und sie gibt ihm seine Gestaltung. Während im bloßen Geschehen sich alle Auslese als Auslese vollzieht, welche die Schlechten übrig läßt, alle Entwicklung hier zuletzt eine Vernichtung wird, ist nun die Auslese der Geschichte eine Auslese des Guten. Die Schöpfung schafft sich immer neu.

(Leo Baeck: Wege im Judentum. S. 70)

An die Juden in Deutschland!

Mit tiefem Schmerz beklagt die jüdische Welt die maßlose, oft verbrecherische Bedrohung, der unsere friedliche Aufbauarbeit in Erez Jisrael seit Wochen ausgesetzt ist. Menschenleben sind zum Opfer gefallen, Werte, die in mühseliger Anstrengung geschaffen wurden, sind vernichtet worden.

Angriffe und Gewalttaten können uns Juden nie davon abhalten, unser Recht auf die Errichtung der jüdischnationalen Heimstätte in Palästina zu vertreten. Sie können unsere Verbundenheit mit den Brüdern in Erez Jisrael und mit dem Werke des Aufbaus nur stärken und festigen.

Das soll auch jetzt unsere Antwort sein. Wir wollen alle Kräfte zusammenfassen. Wir fordern jeden, der schon bisher mit seinem Beitrag zum Keren Hajessod der Verpflichtung gegen Erez Jisrael Ausdruck gegeben hat, auf, durch einen Sonderbeitrag von wenigstens einem Viertel seiner regelmäßigen Zeichnung mitzuhelfen, daß der friedliche, gegen niemand gerichtete Aufbau Palästinas, das Raum für Juden und Araber hat, gesichert und fortgesetzt werde.

Die, welche sich bis jetzt unserem Werke ferngehalten hatten, rufen wir in dieser Stunde auf, sich mit ihrem Opfer uns anzuschließen. Wir zählen auf alle.

Die Juden Deutschlands sind mit dem Palästinawerk unlöslich verbunden. Ihre Gedanken weilen in Sorge und Liebe bei Brüdern und Schwestern, Eltern und Kindern in Erez Jisrael. Ihre Hoffnungen sind auf den Fortschritt unserer Arbeit gerichtet. Wir wissen, daß unser Ruf nicht ungehört verhallen wird.

Das Präsidium des Keren Hajessod.

Leo Baeck, Präsident

Rudolf Callmann, Siegfried Moses, Michel Traub, Vizepräsidenten

E. F. Ascher, Friedrich Brodnitz, Karl Goeritz, Max Grünewald, Lola Hahn-Warburg, Otto Hirsch, Jacob Hoffmann, Franz Meyer, Egon Rosenberg, Friedrich A. Straus.

Bekanntmachungen der Gemeinde

1) Jüdische Schule:

Die Schule für die jüdischen Kinder unserer Stadt wurde am 18. Mai eröffnet. Mit der Leitung der Schule hat der Vorstand der Isr. Kultusgemeinde Herrn Prof. Dr. Marx aus Karlsruhe betraut. Dem Lehrkörper gehören außerdem hauptamtlich an: Herr N. Fruchter, bisher in Schweich a. d. Mosel und Frl. Ruth Lehmann aus Frankfurt a. M. Als Turnlehrerin ist Frl. Lolo Baer (Wiesbaden-Frankfurt) und als Zeichenlehrerin Fr. Roßmann (Frankfurt), verpflichtet worden. Als Religionslehrer sind die Herren Rabbiner Dr. Lazarus, E. Capell und S. Lilienthal tätig. Mit der Erteilung des Modernhebräischen Unterrichts wurde Herr Pannusch beauftragt. Die Zahl der Schüler beträgt z. Zt. 156.

Die Schulleitung richtet an die Gemeindemitglieder die Bitte, Volksschullehrbücher für die Schülerhilfsbücherei freundlichst der Schule zu überlassen. Ferner benötigt die Schule für den Handarbeitsunterricht ein bis zwei Nähmaschinen, für den Musikunterricht ein Klavier (evtl. leihweise), an Einrichtungsgegenständen Schränke und Stühle. Das Büro der Gemeinde, Nikolasstr. 28 (Tel. 27763) nimmt Meldungen gerne entgegen und wird das Nötige veranlassen.

Gleichzeitig spricht die Schulleitung allen Spendern, die zur Ausschmückung der Schule durch Überlassung von Bildern beigetragen haben, den herzlichsten Dank aus.

2) **Steuern:**
Die zweite Rate der Kultussteuer ist vom 1.-15. Juni fällig. Es wird um baldige Zahlung gebeten.

3) **Mitteilungsblatt:**
Noch einmal muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß das Mitteilungsblatt nur dann weiter zugestellt werden darf, wenn der Bezugspreis von RM 0,60 für die Zeit vom 1. 4. 36 bis 31. 3. 37 bezahlt wird.

4) **Adressen- und sonstige Veränderungen der Gemeindemitglieder**
Der Vorstand der Kultusgemeinde weist wiederholt auf die besondere Wichtigkeit der Vollständigkeit und Richtigkeit der gemeindlichen Listen hin. Die Kartei der Gemeinde-Angehörigen ist die Grundlage einer geordneten Verwaltung und kann nur mit Hilfe unserer Gemeindemitglieder selbst auf dem Laufenden gehalten werden. Die Gemeinde wiederholt daher die dringende Bitte, ihr regelmäßig alle Veränderungen von Adressen, insbesondere Um- und Wegzüge, ferner Änderungen des Berufs und Geschäfts, Ausscheiden aus dem bisherigen Haushalt (durch Heirat etc.) unverzüglich bekanntzugeben.

Mitteilungen des Rabbinats

Geburten: Eine Tochter (Maud Ursula): Herrn Arthur Strauß und Frau Alice, geb. Reichenberg, Hallgarter Straße 6.

Barmizwah: 11. Juli: Richard Lesem, Sohn des Herrn Leo Lesem und seiner Ehefrau Klara, geb. Koch, Rauenthaler Straße 6.

Verlobung: Frl. Hella Biske mit Herrn Dr. Walter Michaelis, Bruxelles, 28 Boulevard d'Ypres bei Spett.

Trauungen: 7. 6. 36: Herr Fr. Weiß, Hochheim a. M. mit Frl. Erna Blumenthal, Selters.
2. 7. 36: Herr Diplom-Kaufmann Lebrecht Lilienthal mit Fräulein Juliette Prins, Amsterdam C, Nieuwe Prinsengracht 30.

70. Geburtstag: 13. 7. 36: Herr Arnold Isenberg, Rheinstr. 34.

Beerdigungen: 29. 5. 36: Frau Wwe. Amalie Grabowski, 81 J., Rheinstr. 30.
2. 6. 36: Herr Max Sulzberger, 73 J., Herderstraße 2.
9. 6. 36: Herr Berthold Jessel, 54 J., Frankfurter Straße 10.

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr Ferdinand Haas, Mainzer Straße 60 (Tel. 25612).

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg für die Zeit vom 13. Juni bis 11. Juli 1936.

Freitagabend jeweils 7 Uhr
Samstag früh jeweils 9 Uhr
Mincha jeweils eine halbe Stunde vor Nacht

Sabbatausgang:	13. Juni	9,35 Uhr
	20. „	9,40 „
	27. „	9,40 „
	4. Juli	9,40 „
	11. „	9,35 „

Thoravorlesung:	13. Juni	„Schelach lecho“,	4. Buch Mose,	13 ff
	20. „	„Korach“	4. „ „	16 ff
	27. „	„Chukas“	4. „ „	19 ff
	4. Juli	„Balak“	4. „ „	22, 2
	11. „	„Pinchas“	4. „ „	25, 10

Freitagabend-Ansprachen: (Schülergottesdienst) 19. Juni und 3. Juli
Schrifterklärungen: 13. Juni und 27. Juni
Sabbatjugendfeiern (Oneg Schabbat): 13. Juni und 27. Juni
Neumondsweihe: 13. Juni
Neumond (Tammus): 20. und 21. Juni
Fasttag (17, Tammus) 7. Juli
wochentags früh 7.15 Uhr
abends 7 Uhr

Aus unseren Vereinen:

Die **Chewrah der Israelitischen Kultusgemeinde** wählte in der Generalversammlung am 20. Mai ds. Js. den neuen Vorstand, der jetzt besteht aus: Herrn Ferdinand Haas als 1. Vorsitzenden, Herrn Julius Stern als stellvertr. Vorsitzenden und Kassierer, Herrn Isidor Singer als Schriftführer sowie den Herren Alb. Kaufmann, Gustav Meyer, Leopold Präger, Moritz Stern und den Damen Carry Rosenthal, Schestowitz und Zimmern.

Der bisherige Vorsitzende, Herr Arthur Ganz, der mit vorbildlicher Treue und Hingebung die Chewra lange Jahre geleitet hat und jetzt nach Amerika übersiedelt, wurde auf Antrag des Gemeinderabbiners zum Ehrenmitglied der Chewra ernannt. Die Chewra spricht auch an dieser Stelle ihrem langjährigen bisherigen Vorsitzendein ihren tiefempfundenen Dank aus und wünscht ihm und seiner Gattn einen ruhigen und schönen Lebensabend im Kreise der Kinder im fernen Lande.

Der **Verband jüd. Frauen für Palästinaarbeit (Wizo)** wird am Montag, den 15. Juni, abends 8,30 Uhr im Gemeindesaal Michelsberg 28[1], den neuen Lichtbildstreifen „Die arbeitende Frau in Palästina“ vorführen. Frieda Weißmann spricht den verbindenden Text. Wir laden alle Gemeindemitglieder, Männer und Frauen, herzlichst ein und erwarten zahlreichen Besuch.

Neue Bücher:

Ein Roman von Disraeli.

Die Jüdische Buch-Vereinigung e. V. (JBV), Berlin W 15, Pariser Straße 7, teilt uns folgendes mit: „Als zweite Veröffentlichung dieses Jahres bietet die Jüdische Buch-Vereinigung e. V. (JBV) ihren Mitgliedern den bedeutensten Roman von Benjamin Disraeli „Tancred“ dar. Julius Elbau hat diesen Roman, der im Jahre 1847 in England erschienen ist, neuübersetzt und sorgfältig bearbeitet. Der Leser wird erstaunt sein, welche Aktualität sich das Buch über ein Jahrhundert bewahrt hat und mit welch bewundernswertem Weitblick Disraeli nicht nur die schicksalhafte Rolle, die Palästina für die Juden erlangen sollte, vorausgeahnt hat, sondern auch alle politischen Entwicklungen des nahen Orients, die heute die ganze Welt bewegen. Dabei ist der Roman so amüsant, farbenreich und spannend geschrieben, daß der Leser von der ersten bis zur letzten Zeile gefesselt ist. Der Roman erscheint Anfang Juni.

„Die jüdische Geschichte, ein Gang durch Jahrtausende“.

Emil Bernhard Cohn bringt jetzt ein Buch heraus „Die jüdische Geschichte, ein Gang durch Jahrtausende“, von den Anfängen bis zur Gegenwart. Das Werk hat dem Preußischen Landesverband jüdischer Gemeinden zur Begutachtung vorgelegen, der das Buch für so besonders wertvoll angesehen hat, daß er die Veröffentlichung dringend befürwortete. So erscheint dieser Band in etwa acht Tagen als erster Band einer Reihe „Bücher der Klärung und des Wissens“ im Verlag Erwin Löwe, Berlin W 50, Schaperstr. 8. Der geschmackvoll ausgestattete, über 100 Seiten starke Band kostet nur RM 1,25

Jüdische Memoiren aus drei Jahrhunderten.

Ausgewählt und mit einer Einleitung herausgegeben von Hans Bach. Schocken-Bücherei Nr. 52/53. In Leinen gebunden RM 2.50 Berlin 1936.
In dieser Auswahl sind Memoiren von Juden des deutschen Kulturkreises vereint, die vom 17. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts hineinreichen. Es seien hier nur die Namen Glückel von Hameln, Mendelssohn, Henriette Herz, Salomon Maimon, der Maler Moritz Oppenheim, der Dichter Berth. Auerbach, die Sängerin und Schauspielerin Therese Devrient, die Gelehrten Heymann Steinthal und Moritz Lazarus sowie der Herausgeber der „Deutschen Rundschau“ Julius Rodenberg genannt. Auch Kaufleute sind mit ihren Memoiren vertreten, so der aus Straußberg gebürtige Aron Hirsch Heymann in Berlin († 1880) und der Wiener Fabrikant Siegmund Mayer († 1920). Das Ganze ist nicht nur ein lehrreiches, sondern auch ein nachdenkliches Buch, aus dem die Enkel vieles lernen können.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 10. Juli 1936
Redaktionschluß: 3. Juli 1936
Schluß der Anzeigen-Annahme: 8. Juli 1936

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzuteilen.

Denkt an die blaue



In größter Auswahl

Auch speziell für Auswanderer empfehlen wir

Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder
Trikotagen jeder Art
Baumwollwaren
Schürzen
Bett-, Tisch- und Hauswäsche
Bademäntel
Bettstellen, Matratzen, Kissen, Deckbetten
Steppdecken, Wolldecken, Daunendecken

HAMBURGER & WEYL

S. WOLFF jr.

Das älteste und leistungsfähige Spezialhaus für vorteilhafte

Herren- und Knabenkleidung

MAINZ, Ecke Schusterstr. 23

Modische Neuheiten
preiswert und gut
Thea Kahn Adolfsallee 30 part. Telefon 27116

Gürtel, Schließen, Nadeln, Clips, Knöpfe | Handschuhe für Damen und Herrn, Schals, Handtaschen, Weiße und farbige Garnituren, Stoffe in Wolle und Seide

---

J. SAAL

Feine Herren-Schneiderei
Kirchgasse 46, 2

empfiehlt sich nach 38jähriger Tätigkeit bei der Fa. Vollmer als **erstklass. Maßschneider.**

Engl. Stoffe aus garantiert rein. neuer Wolle; p. Meter ab 20 Mk.

Holzmann & Co.

Immobilien
Hausverwaltungen
Wohnungs-Nachweis

Adelheidstr. 18, Tel. 22827

Die Möbelfrage ist wichtig für den Auswanderer!

Bedienen Sie sich eines in dieser Frage durchaus erfahrenen Fachmanns!

Ob Sie vorhandene Möbel mitnehmen, abändern oder mit prakt. **Aufbaumöbeln** und **Bettcouches** ergänzen, muß überlegt werden.

Unverbindlich. Anfragen richten Sie an:

Herbert Stern, Frankfurt a. M.
Lichtensteinstraße 6

Daunendecken

Steppdecken aus eig. Herstellung
Matratzen
Couchbetten
Messingbetten
Woll- u. Kamelhaardecken

Angebote bereitwilligst

Buchdahl

Kirchgasse, Ecke Friedrichstr.

Reise-Schreibmasch.
neu - gebraucht - Reparaturen
Alfred Scherer
Adelheidstr. 82, unverbindl. Beratung

Rothschild Gegr. 1907
Wellritzstraße 20

Berufskleidung
Herren- u. Knab.-Hosen in jeder Art
Lederjacken
Regenmäntel
Herren-Wäsche usw.

ZU VERMIETEN

Im Zentrum der Stadt
Zimmer
in gutgepflegtem Haushalt
zu vermieten
Off. u. 1002 a. Druck. d. Bl.

Mansarde
m. Kochgelegenheit zu verm. **Hoffmann,** Rheingauer Str. 8, 1.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. **Adolfstraße 10 p.**

Großes möbl. Zimmer preisw. z. verm. **Still,** Dotzheimer Straße 31

Schön. möbliertes Zimmer evtl. m. Küchenbenutzg. bei einzelner Dame zu vermiet. Taunusstr. 72 2. Gartenhs. part.

2-3 gut möbl. Zimmer mit Küche, 1. Et. Südſ. i. gut. Lage bei einzelner Dame **ab 1. Juli** preiswert zu vermieten. Offert. u. 1005 a. d. Druck. d. Bl.

Alleinst. ält. Dame sucht ebens. Dame od. Herrn zur **Teilg. d. Wohng.** (je 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl.) evtl. auch gemeinsch. Führg. d. nicht rit. Haushaltes. Langj. Mädchen vorhand. Off. u. 1004 a. d. Dr. d. Bl.

Doppel-Schlafz. u. Wohnz. m. Balk., Bad, Zentr.-Hzg., fl. Wasser sowie Benutzg. ein. groß. Gartens in ruh., sonn., gepfl. Herrschaftshause auch an Einzelpers. zu verm. **Taunusstr. 76, 1.**

---

2 gut möbl. Einzelzimmer od. 1 Wohn- u. 1 Schlafzimmer zu mieten. Schlichterstr. 11, 2. St.,

---

4-Zimm.-Wohng. mit Bad und Zubeh., Mauritiusstr. 1 **Ecke Kirchgasse,** Festmiete 77 Mk. per sofort oder später **zu vermieten** Näh. **Schuhhaus Sandel,** Kirchg 60

MIET-GESUCHE

2 große, leere Zimmer mit Heizung, etwas Küchenbenutzung in gutem Hause **z. 1. 10. zu mieten gesucht.** Off. mit Preisangabe u. 1003 a. d. Dr. d. Bl.

Für Daueraufenthalt sucht ein älteres Ehepaar zum November oder Dezember **1 Wohn- und Schlafzimmer** möbl., I. Etage. Volle Verpfleg. nicht rituell, in gutem Hause, ruhige Wohnlage, Zentralheizg. fließendes Wasser, Abstellraum. Preisangebote unter 1001 an die Druckerei dieses Blattes

---

Suche z. 1. Okt. zu mieten im part. od. 1. St. **3 Zimmer-Wohnung** mit Garage, Bad Zentr.-Heizung, Küche u. Zubeh. Preisangebot an **Ed. Heilbron** Parkstr. 13

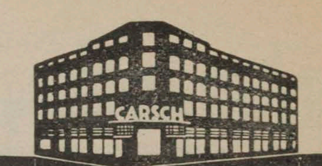
Gr. leeres Zimmer sep. Kochgelegenh., part. od. 1. St. ges. **Rosenthal,** Schlichterstr. 10 Telefon 26218

Gr. leeres Zimmer 1. od. 2. Stock v alleinsteh. Dame, mit Heizg. Dauerbrenner, in gutem Hause gesucht. Frau Dr. Foth Erbacher Str. 6, 2. l.

Tücht. Kraft sucht Stellung (tagsüber) im Haushalt. Off. 1008 a. d. Dr. d. Bl.

Wegen Auflösung d. Haushalts **suche** f. meine langjährige Hausangestellte, erf. i. Küche u. Hausarb., **zum 1. August Tagesstellung** in gut. Hause. Off. u. 1026 a. d. Druck. d. Bl.

Jüng. Fräulein für einf. Buchführung, Schreibm., in Detail-Gesch. nach Mainz sofort gesucht. Off. unt. 1025 m. Bild, Geh.-Anspr., a. d. Dr. d. Bl.



Seit 1882

Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung
*
Feine Maßschneiderei
*
Herren-Hüte, Mode- und Wäsche-Artikel
*
Ausrüstungen für Palästina und Übersee

CARSCH

Frankfurt am Main
Zeil Ecke Liebfrauenstr.

Bäckerei Ullmann
Kleiststr. 2, Tel. 218 39
Vorzügl. Backwaren
Brot, Brötchen, Datsche, Feingebäck (auch auf Bestellung)
Lieferung nach allen Stadtteilen

Rosel Kahn Damenhüte Taunusstr. 23 II

Seidenhüte
Kostümhüte
Regenhüte
-Anfertigung chic u. preisw. aus eigenen u. zugegebenen Stoffen

Strickwolle alle Modefarben

Kommissionen
aller Art, spez. Hausverwaltg., Abschluß v. Verträg. etc. werden z. angenehmen Beding. erledigt.
Offerten unt. 1006 a. d. Druckerei d. Bl.

Ab 1. Juni habe ich meine Praxis in Wiesbaden, Grabenstraße 34 wieder aufgenommen.

Schonende Behandlung, mäß. Preise

Dentist Jos. Schiffer

Sämtliche Privat-Krankenkassen

Verzogen nach

Neugasse 23

Ecke Marktstrasse im Hause Hamburger & Weyl

F. Lichtenstein
Dentist staatl. gepr.
Alle Kassen

Foto-Samson Inhaber: Hugo Strauß Kirchgasse 44 • **Amateurarbeiten • Paßbilder • Portraits • Vergrößerungen**